

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 10. Sonnabend, den 12. Januar 1828.

Sonntag, den 13. Januar, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vorm. Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiaconus Röll.
Nachm. Hr. Cand. Gontkowsky.
- Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiawicz. Nachm. Hr. Prediger Etter.
- St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr
Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Wohlmann.
- Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Konualdus Schentlin.
- St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nach-
mittags Hr. Archidiaconus Boeck.
- St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Saveriniski. Nachm. Hr. Prior Jacob
Müller.
- St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszdemeny.
- Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Thadäus Saveriniski.
- St. Bartholomäi. Vormittags und Nachmittags Hr. Pastor Fromm, Frühpre-
digt Anfang um $\frac{1}{2}$ auf 9 Uhr.
- St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, An-
fang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellaire, Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 9 Uhr. Nachm. Hr.
Candidat Fuchs.
- St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
- Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
- St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongorwius, Poln. Predigt.
- Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
- St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Wärrchsen.
-

Angemeldete Fremde.

Angesommen vom 10ten bis 11. Januar 1828.

Hr. Kaufmann Schnore von Frankfurt a. O., log. in den 3 Mohren. Herr
Commissionair Wagner von Königsberg, Herr Kaufmann Piasol von Neustadt,
log. im Hotel d'Oliva.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Dem Publico wird hiedurch zur Warnung bekannt gemacht, daß nach der von dem Strohm-Inspector Herrn Haber angestellten Untersuchung, das Eis auf der Mottlau von der Kuhbrücke ab bis zur Accise-Variere in Strohtreich für Fahrende und Reitende an vielen Stellen sehr unsicher ist, und die Passage daher bis jetzt nur für Fußgänger gestattet werden kann, weshalb auch die Abfahrten bisher nicht geöffnet werden.

Von der Variere bis zum Blockhause und von da bis zur Schutenlase ist das Eis 6 bis 7 Zoll stark und sicher zu passiren.

Zugleich wird Jedermann bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe gewarnt, die ausgesteckten Warnungswiepen fortzunehmen oder zu beschädigen und die Mottlau innerhalb der unsichern Strecke früher zu befahren, bis die Abfahrten geöffnet werden.

Danzig, den 11. Januar 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

In dem abgewichenen Monate December haben bei gleich guter Beschaffenheit dem Publico das größte Brod geliefert, und zwar:

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl, Schulz, Hundegasse N^o 298.

— — — Pich, Poggenpfehl N^o 354.

— — — Claus, Hundegasse N^o 322.

— — — Sturmhöfel, Hundegasse N^o 309.

— — — Schmidt, Baumgartschegasse N^o 1001.

— — — Linnemann, Nonnenhof N^o 530.

Weizenbrod: Claus, Hundegasse N^o 322.

— — — Arndt, Schüsseldamm N^o 1156.

— — — Ballauff, Schmiedegasse N^o 98.

— — — Beck, Pfefferstadt N^o 198.

— — — Gaumann, Tischlergasse N^o 631.

— — — Jahr, Schulzengasse N^o 439.

— — — Köster, Gr. Bäcker-gasse N^o 1794.

Danzig, den 7. Januar 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Von den Mitgliedern des hiesigen Vereins zur Rettung bei Feuergefahren, sind für das Jahr 1828

der Herr Stadtrath W. F. Jernecke zum Vorsteher,

der Herr F. W. v. Anklam zu dessen Stellvertreter;

ferner die Herren: Stadtrath F. W. Becker, A. W. v. Bockelmann, Justiz-Commissarius C. A. Brodbeck, J. F. Wig, Stadtrath J. S. Neumann und Stadtrath P. F. Stobbe zu Mitgliedern der Comité,

und endlich die Herren: J. Bencke, C. H. Bulcke, P. Dedenhoff, J. G. Gosh, D. Gbreg, C. H. Gottel, J. F. Hein, C. W. Lengnick, B. G. Meyer, C. F. Van-
nensberg, F. Postern, C. F. Salzmänn und H. W. Schirmacher zu Führern der

Kotten gewählt, und als solche von uns bestätigt worden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 4. Januar 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die bei Schellmühl zwischen dem neuen Wege nach Neufahrwasser und der Schellmühlschen Trift belegene, 21 Morgen 283 Ruthen culmisch enthaltenden Wiesen, welche bisher an die Dorfschaft Ziegankenberg vermietet gewesen, sollen zur Heu- und Weidenutzung für den bevorstehenden Sommer verpachtet werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf

Dienstag den 5. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Rathhause angesetzt, zu dessen Wahrnehmung Pachtlustige welche gebührende Sicherheit nachweisen können, eingeladen werden.

Danzig, den 18. December 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das vor dem Olivaer Thor neben der nach Allersengel führenden Allee gelegene Stück Land, der Keil genannt, soll mit Ausschluß des davon zum Kirchhofe genommenen Theiles im Termine

den 18. Januar d. J. Nachmittags um 4 Uhr im Locale unserer Anstalt gegen baare Bezahlung verkauft und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Wohlöbl. Armendeputation zugeschlagen werden. Zu diesem Termine laden wir demnach Kauflustige hiemit ein.

Danzig, den 4. Januar 1828.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths,
Richter. Köhn. Sero. Dauter.

T o d e s f ä l l e.

Ganz und im vollen Vertrauen auf Gott, endete heute Mittag um 1 Uhr in ihrem 77sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung ihr Leben, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, verwitwete Anna Catharina Milinowska geb. Dalkowska. Wir widmen diese traurige Anzeige ihren Verwandten und Freunden, und bitten um stille Theilnahme.

C. C. Milinowski, als Sohn.

D. R. Milinowska geb. Dodenhoff, als Schwiegertochter,
und sämtliche Großkinder.

Danzig, den 10. Januar 1828.

Im Namen der tief betrübten Eltern erfülle ich die traurige Pflicht, den am 8. d. M. zu Pr. Stargardt in einem Alter von 17 Jahren und 2 Tagen erfolgten Tod meiner Nichte Johanna Areng, allen denen anzuzeigen, die die Hinges

schiedene Kannten und gewiß ihren Verlust mit mir und den Meinigen innig betrauern werden.
Der Hauptmann von Ossowski.

Danzig, den 10. Januar 1828.

Sanft entschlief Morgens um halb 8 Uhr an Altersschwäche unsere unvergeßliche Mutter und Schwiegermutter, die Frau Eleonora Constantia geb. Sukau, verwittwete Bostin, in ihrem 73ten Lebensjahre, solches zeigen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder, Schwiegersöhne und Großkinder.
Danzig, den 10. Januar 1828.

Literarische Anzeigen.

Naturgeschichte in Bildern, Heft 37.

werden die resp. Subscribenten abholen zu lassen ersucht in der
Gerhardschen Buchhandlung.

Theater-Anzeigen.

Morgen Sonntag den 13. Januar als vorletzte Vorstellung:

Der Maurer und Schlosser, komische Oper in 3 Aufz. Musik von Auber.

Hierauf: Der Strauß, Lustspiel in Versen in 1 Akt.

Adolph Schröder.

Einem hohen und verehrungswürdigen Publico zeige ich hiedurch ergebenst an, daß Montag den 14ten d. M. zu meinem Benefiz und zum Schluß der Bühne gegeben wird:

Der verwunschene Schneider, Fastnachts-Posse mit Gesang in 5 Aufzügen von Willibald Alexis.

Indem ich zu dieser Vorstellung höflichst einlade, bemerke ich nur noch, daß Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen in meiner Wohnung im Breienthor im Schützenhause angenommen werden.

Agathe Geisler.

Danzig, den 12. Januar 1828.

Concert-Anzeige.

Sonntag den 13. Januar Nachmittags, musikalische Unterhaltung im Saale zu Jeschenthal, ausgeführt von den hier anwesenden fünf Harfenistinnen, wozu Ein resp. Publikum ergebenst einladet

Schröder.

Im Bärenwinkel

werden Sonntag den 13ten d. M. die 5 böhmischen Harfenistinnen durch ihre Talente alles aufbieten, um den resp. Gästen den Abend aufs angenehmste zu unterhalten.

Verlorne Sache.

Wer ein am 10ten d. Abends auf dem Wege von der Jopengasse bis in

die Fleisbergasse verlorne's Armband im Hause Fleisbergasse N^o 110. abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

E i n l a d u n g.

Die verehrten Mitglieder der Kramer-Armenkasse laden wir zu einer General-Versammlung, betreffend die jährliche Rechnungslegung und Wahl neuer Mitglieder des engern Ausschusses zu Montag den 14. Januar c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hause Erbbeermarkt No. 1345. ergebenst ein.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse.

Karthy. Solst. Zerkoloff. Potrykus.

L o t t e r i e.

Loose zur 1sten Klasse 57ter Lotterie, welche den 10ten d. M. gezogen ist, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Die 7tel Loose N^o 16465. D. E. zur VI. Lotterie sind verloren gegangen, der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

W. Pistorius, Untereinnehmer.

A n z e i g e n.

Ein Erbpachtsguth mit 14 Hufen, wovon die eine Hälfte Wald und die andere Ackerland und Wiesen gehörig zugesät, 3½ Meile von Danzig, ist mit lebenden und todtten Inventario eigetretener Umstände wegen, aus freier Hand für einen billig annehmbaren Preis zu verkaufen, auch sogleich zu beziehen; der jährliche Canon ist 20 R^{thl}, auch kann ein Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft beim Häcker Kluge, Wollwebergasse No. 542.

Zum Limiren der neuen Handlungsbücher, zu Rechnungsabschlüssen und Rechnungsausschreibungen, Büchereinrichtung und Registrirung, Anlegung von Verzeichnissen, Tabellen und Uebersichten von Auszügen, Anfertigung von Eingaben und Briefen aller Art, Correcturen, Schönschriften, Uebersetzungen Engl. und Franz., schneller und schleuniger Besorgung der Ansagarten, der Gelegenheitsgedichte, zur Fracturschrift der Lehrbriefe und überhaupt zu allen schriftlichen Geschäften in eigener und abschriftlicher Arbeit, endlich zum saubern Notenschreiben empfiehlt sich in dem begonnenen Jahre

Das Copir-Bureau Johannisgasse N^o 1378. in welchem nun auch wieder besondres gute geschnittene Federn, geringen auch höhern Preises der frühern Nachfrage empfohlen werden können.

Das in Gute. Herberge an der Chaussee sehr angenehm gelegene ehemalige

Cassische Grundstück, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, Gärtnerwohnung, nöthigen Ställen, schönem Obstgarten und einer angrenzenden Wiese steht zu verkaufen oder auch zu vermietthen, und ist zu Ostern oder auch sogleich zu beziehen. Näheres in der Wollwebergasse No. 553. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Eine in voller Nahrung stehende Hafenbude mit Distillation und Bäckerei, alle Gebäude in sehr gutem Zustande, 1½ Meile von Danzig hart an der Chaussee gelegen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Wäfler Herr Abr. Womber, Voggenpfehl No. 382.

Zur General-Versammlung ladet die verehrlichen Mitglieder der Ressource am Fischerthor

Dienstag den 15. Januar um Ein Uhr Mittags
ein.

Die Comité.

Ein in mehreren kaufmännischen Geschäften geübter thätiger Mann wünscht Beschäftigung auf die billigsten Bedingungen. Aufruf an ihm erbittet er sich in dem Glasram an der Börse unter der Adresse T.

Eine fortdauernde Beschäftigung, sucht ein in schriftlichen und Rechnungsarbeiten erfahrener Mann. Nachricht Johannisgasse Nr 1324. eine Treppe hoch.

Aufgefordert durch mehrere Gutsbesitzer der Umgegend sind wir nicht abgeneigt: die besten ökonomistischen Zeitschriften für das Jahr 1828 in einem Journalcirkel circuliren zu lassen, vor allen etwa: Phels Archiv, Thaersche Annalen, Plathner und Webers Jahrbuch, Zennekers Jahrbuch, Artins Vagereische Landwirthschaft, Putches Landwirth, Schnees Zeitung, dessen Handbuch, Andres Neuigkeit, die Gartenzeitung u. s. w. Jeder Theilnehmer läßt sich jeden Sonnabend seine ökonomistische Journale, denen ein neues interessantes Buch oder ein belletristisches Journal beigelegt wird, abholen, schickt es nach 8 Tagen pünktlich zurück und zahlt dafür jährlich fünf *Rthl* — Nur wenn sich hinreichend Theilnehmer finden, kommt dieser Cirkel zu Stande, weshalb um recht baldige Meldung gebeten wird. Das Intelligenzblatt vom 19ten d. wird anzeigen, ob der Cirkel zu Stande kommt oder nicht.

Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Ein weißer Spitzhund verlief sich am 10. d. M. Abends 5 Uhr; der gegenwärtige Besitzer desselben wird gebeten diesen Hund in der Zapfengasse No. 1649. eine Treppe hoch gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

V e r m i e t h u n g e n.

Heil. Geistgasse Nr 932. sind 3 Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Einwohner, die ein Gefinde halten, zu vermietthen und nach Ostern zu beziehen.

Kadaune Nr 1694. ist eine Unterwohnung nebst Seitengebäude, Hof, Keller und Stallung, außerdem noch 2 Oberwohnungen, jede mit 2 Stuben und Einberkammer zu vermietthen.

Ein Logis in einer der Hauptstraßen belegen, bestehend: aus einer Unterstube, einem Saal und Gegenstube, Küche, Keller, Appartement und Boden nebst einer zu verschließenden Kammer, ist zu vermietthen und Ostern rechter Ziezeit zu beziehen. Das Nähere ertheilt Der Mäkler Pohl, Langenmarkt No. 446.

Zwei mit schönen Meubeln besetzte Stuben, sind um Ostern zu beziehen. Das Weitere erfährt man beim Mäkler Pohl, Langenmarkt No. 446.

In dem Hause Hundegasse N^o 262. ist die belle Etage bestehend aus einem Saal und drei an einander hängenden Stuben nebst Küche, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermietthen und Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber in demselben Hause.

St. Johannisgasse No. 1324. ist die mittelfte Etage an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermietthen. Carl Benjamin Wip.

Breitegasse N^o 1136. sind mehrere freundliche Zimmer zu vermietthen.

In dem neu ausgebauten Hause Tobiasgasse No. 1859. ist der Obersaal mit Seiten-Cabinet, Gegenstube, 2 Bodenkammern, Keller, eigener Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermietthen; eben daselbst ist auch:

eine Unterstube mit Cabinet, geräumiger Hausspur, eigener Küche, Holzgelaß und mit einer separaten Hausthüre versehen, woher sich dieses Local auch zu einem Handelsgeschäft eignen würde, zu vermietthen, und sind beide Logis gleich oder auch Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber in der gegenüber gelegenen kurze Waaren- und Spiegelhandlung.

No. 513. Lang- und Deutlergassen-Ecke sind 2 Zimmer nebst Boden und Benützung der Küche zu vermietthen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Wollwebergasse N^o 1988. sind 2 Zimmer nach vorne mit Meubeln an einzelne Herrn zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Röbergasse No. 461. sind zwei Stuben vis a vis nebst Küche und Holzgelaß einzeln oder zusammen zu vermietthen.

Langgasse No. 407. ist die Wohnung parterre, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Appartement, einem Stalle auf vier Pferde und Gelaß für einen Wagen zu Ostern rechter Ausziezeit zu vermietthen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Auf dem Fischmarkt N^o 1826. ist eine bequeme Vorstube mit Meubeln, die Aussicht nach dem Fischmarkt, an einzelne Personen zu vermietthen und gleich zu beziehen.

St. Catharinen-Kirchensteig kleine Nonnengassen-Ecke N^o 506. ist ein kleiner Saal, Gegenstube, Hausraum, Heerd, nebst zwei abgetheilten Böden an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Zeit zu vermietthen.

Das in der Hundegasse No. 335. belegene, bisher von dem Negocianten

Herren P. Doderhoff bewohnte Haus mit 4 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Boden und Keller ist zu Ostern d. J. zu vermietthen; die Bedingungen sind zu erfahren Langgasse No. 394.

Hundegasse No. 348. ist eine Hinterstube und eine Vorderstube nebst Kammer an einzelne ruhige Bewohner zu vermietthen.

Langenmarkt No. 482. ist ein freundliches Logis von vier Zimmern, Kammer, Küche, geräumigen Boden und Appartement zu Ostern zu vermietthen. Nähere Nachricht daselbst.

Eine Unteragelegenheit von 2 Stuben, eigene Küche und Holzgefaß ist zu vermietthen Johannisgasse No. 1295. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Langgarten No. 192. ist die Unteragelegenheit bestehend aus drei Stuben, Küche, Holzstall, Keller und Appartement zu Ostern zu vermietthen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Altstädtischengraben vom Fischmarkt kommend linker Hand N^o 1822. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben und Seitenkammer, zwei Böden und Kammer an ruhige Bewohner zu vermietthen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere zu befragen Drehergasse N^o 1340.

Breitegasse N^o 1149. sind 4 Stuben, 2 Küchen, Boden und Kellerraum zu vermietthen.

In St. Albrecht N^o 12. ist ein Haus mit Bäckerei und der Geräthschaft die dazu gehört, nebst Einfahrt und Stall für 2 Pferde, mit auch ohne Garten zu vermietthen und Mai zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Drehergasse N^o 1346. sind zwei Unterstuben, deren eine die Aussicht nach der langen Brücke hat, nebst Küche und Holzgefaß an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermietthen.

Beutlergasse N^o 610. sind Zimmer mit Meubeln billig zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Langgarten neben am Gouvernementshause N^o 105. ist eine Stube nach vorne, mit und ohne Meubeln, an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr starker Jamaika-Rum in Bouteillen à 10 Sgr. ist zu haben Brodbänkengasse No. 697.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 10. Sonnabend, den 12. Januar 1828.

A n k ü n d i g u n g e n.

Donnerstag, den 31. Januar 1828, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder ver-auctionirt werden:

Eine neue grüne Bienerbaise mit completer Einrichtung um als Reisewagen zu gebrauchen, mehrere Halb- und Spazierwagen, 1 in Stellmacherarbeit fertiges Kariol mit Rädern, 1 ganz neuer Korchsclitten und mehrere Spazier- und Arbeits-sclitten, 1 fast neuer Gassenwagen mit Leitern und eisernen Achsen, und mehrere Arbeitswagen, Handwaagen und Schleifen, diverse Schlittendecken, Schlittengelände, mehrere Blank- und Arbeitsgeschirre und Sattel, imgleichen diverse Stallgeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne, Köbnergasse No. 4711. zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu be-nachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697. übertragen hat, wo dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Rechtheit stets zu den feststehenden Prei-sen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl	15 Egr.
die einzelne Flasche	15 Egr.
desgl. zweite Sorte	10 Egr.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tieffte Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von 1 Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Zettel à 6 Egr. zu haben in der Modewaarenhandlung Brodbän-kengasse No. 697.

Im alten Torf-Magazin, Brabant No. 1771. ist fort-während vorzüglich guter trockener Loef, aus dem großen Brückschen Bruch, zu denen bisherigen Preisen in ganzen und halben Klastern und einzelnen Körben zu haben. Bestellungen werden im Intelligenz-Comtoir und in der Zeitungs-Expedi-tion des Ober-Post-Amtes angenommen.

Frische Holl. Heringe in ganzen, viertel und achtel Tonnen, Sardellen und Salmischfische erhält man zu billigen Preisen Heil. Gefäßgasse No. 957. bei

G. J. Jodling.

Wollenzug sehr passend zu Fuß- und Pferdebedecken, Rolleaus und dgl., ist wieder zu dem sehr billigen Preise die Elle à 4 Sgr. zu haben. Räuchertinctur die Flasche à 3 Sgr., Nachlampen pr. Schachtel 3 Sgr., in der Lederhandlung Hundegasse No. 282. ohnweit dem Rsthor.

Ein Schlitten mit Verdeck ist zu kaufen Böttberggasse No. 251.

Fundament und Pflastersteine sind zu verkaufen. Nähere Nachricht Hundegasse No. 341.

Ein moderner Königsberger leichter Schlitten, auf eine Person hinten mit der Pritsche zum sitzen, nebst einer weisstuchernen Schlittendecke mit Pelz gefüttert, steht zum Verkauf erster Streindamm No. 379.

Ein moderner beinahe neuer Schlitten für 2 Personen ist billig zu verkaufen Langenmarkt N^o 485. —

Fleischergasse No. 110. ist ein moderner Jagdschlitten ein- und zweispännig zu fahren, nebst allem Zubehör für den festen Preis von 60 *Rthl.* zu verkaufen.

Trocknes Balken Brennholz ist zu haben auf dem Zimmerhoff, der Klasten 2 *Rthl.*, frei bis vor des Käufers Thür.

Ein moderner Schlitten ist zu verkaufen. Näheres Langgasse No. 508.

Schlafbede für Damen, Herren und Kinder mit doppelter Wattirung, sind fortwährend in großer und schönster Auswahl zu haben bei

A. M. Pick, Breitgasse No. 1103.

Ein Schneeh, auf Berliner Manier zu benugen, ist zu verkaufen alten Schloß Rittergasse N^o 1674.

Ein Paar braune Wagenpferde stehen Langgarten N^o 200. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das in Elbing auf dem innern Mühlendam unter der Servis N^o 1913. gelegene, aus 2 Etagen bestehende massive Wohnhaus, worin sich ein Saal und 7 Zimmer schön decorirt, desgleichen 2 Küchen, Kammern, Bdden, auch gewölbte Keller befinden, nebst daran stoßender Wagen-Kemise, Wasch- und Mangelsammer, Holz- und Hühnerställe. — Alles in gutem baulichen Zustande. — Ferner: einem geräumigen Hofe, so wie einem unmittelbar an dem Wohnhause und an der Straße liegenden, geschmackvoll arrangirten, mit verschiedenen Lauben versehenen großen Obst- und Blumengarten, durch welchen die sogenannte Hommel fließt, soll eingetretener Veränderungen wegen, aus freier Hand verkauft werden.

Dieses Grundstück hat außerdem eine sehr romantische Lage, und gewährt nicht

allein einen angenehmen Wohnsitz, sondern es eignet sich auch ganz vorzüglich zur Einrichtung einer schon vor mehreren Jahren darin bestandenen Material-Handlung und Gastwirthschaft oder einer Branntwein-Distillation.

Kauflustige wollen die Verkaufsbedingungen in der Brodbänkengasse N^o 695. eine Treppe hoch, vernehmen.

Danzig, den 11. Januar 1828.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe und Geschwister Schirmacher gehörige sub Litt. A. I. 483. hieselbst auf dem alten Markt belegene auf 1049 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. Februar 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. December 1827.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Die dem Einsassen Paul Kabitzki zugehörige in der Dorfschaft Neukirch sub No. 8. und 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstücke, von welchen das Erstere in 4 Hufen 15 Morgen Land, den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Kathe mit 1½ Morgen Land und Antheil an den der Dorfschaft Neukirch gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke, und das Andere aus 25 Morgen Land und 1 Wohnhaus nebst Antheil an den der Dorfschaft Neukirch gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nach dem Ersteres auf die Summe von 5773 Rthl. 10 Sgr. und Letzteres auf 973 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 8. Januar,

den 2. April und

den 11. Juni 1828,

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufgefordert, in dem angelegten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlautbaren und es hat

der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 30. September 1827.

Königl. Preuss. Landgericht.

A n k ü n d i g u n g

Alle diejenigen, welche an die der Schidlitzschen Armenkasse zu Danzig verloren gegangene, von dem Bürgermeister und Rath der Stadt Danzig am 7. November 1670 über ein von den Vormündern der Kinder des Hans Schulz, nämlich Andreas Hevener und Martin Möller empfangenes Darlehn von 158 fl. poln. zu 30 Gr. gegen 4 pr. Cent Zinsen ausgestellte Hülfsgelder-Obligation, welche, nachdem unter dem 20. Febr. und 14. August 1682 auf das Capital 94 fl. 24 Gr. zurück gezahlt worden, noch auf 63 fl. 6 Gr. Danz. oder 15 Rthl. 24 Sgr. gültig und unter dem 19. Mai 1713 ad usum egentium in der Schidlitz gewidmet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben und Erbnehmer, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, mit ihren Ansprüchen schriftlich oder spätestens in dem auf

den 26. April 1828, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Skolnicki hieselbst anberaumten Termine persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Hennig, Raabe und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Ansprüche an die genannte Obligation zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wider auferlegt werden.

Marienwerder, den 18. December 1827.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

**Sonntag, den 6. Januar d. J., sind in nachbenannten Kirchen
zum ersten Male aufgeboten:**

St. Marien. Der Negociant Hr. Carl Georg Döring und Junger Carolina Corbia Schmidt.
St. Johann. Der Bezirks-Feldwebel Friedr. Wörzowski und Jgfr. Dorothea Wilhelmine Lindner. Der
Schuhmacher Friedr. Wilh. Paganst und Barb. Wilh. Goltbach.
Domialskauer Kirche. Der Altschmied Martin Kunikowski und Jgfr. Anna Catharina Wilhelmine
Schurle.
Earmelster. Der Bürger und Schuhmachermeister Matthias Lewenowski, Wittwer, und Jgfr. Mariane
Dombrowski. Der Unteroffizier von der 5ten Comp. des 1ten Inf.-Reg. Gottlieb Treuschel und
Jgfr. Louise Medigunowski.
St. Bartholomäi. Der Gefreite Reinhold Albin und Jgfr. Johanna Christina Marientin.
Heil. Lehnham. Der Kutscher Friedrich Schaldon und Jgfr. Florentina John, beide aus Al. Hammer.

L o t t e r i e.

Zur 1ten Klasse 57ter Lotterie, welche den 10ten gezogen ist, und zur VIten
Lotterie in einer Ziehung, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Comptoir Lang-
gasse No. 520. zu haben.

Kögel.